

Pressemitteilung

Horb, den 6. Dezember 2020

Weltweites Kerzenleuchten am 3. Advent

Gedenken: Der Kreisverein Donum Vitae erinnert diesen Sonntag an verstorbene Kinder

Horb. Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren Menschen, die ein Kind verloren haben, beim „Worldwide Candle Lighting“ um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Der Kreisverein Donum Vitae Freudenstadt lädt aus diesem Anlass dazu ein, sich an diesem „weltweiten Kerzenleuchten“ zu beteiligen.

Auf dem Horber Friedhof in der südöstlichen Ecke hat Donum Vitae vor rund 15 Jahren einen Gedenkstein „für nicht erblühtes Leben“ initiiert, der allen Trauernden und verwaisten Eltern einen Ort des Erinnerns, Trauern und Gedenkens sein möchte. An diesem Ort des Gedenkens werden in aller Stille immer wieder Kerzen entzündet, kleine Engel hinterlassen, Wünsche ausgesprochen.

Coronabedingt lädt der Kreisverein Donum Vitae dieses Jahr nicht zur angedachten Gedenkfeier dorthin ein. Aufgrund der Pandemie bleibt es bei den sichtbaren Zeichen daheim in den Fenstern aller, die sich beteiligen möchten. Gerade dieses Jahr, so die Vereinsvorsitzende Annette Maria Rieger, soll durch den hellen Kerzenschein die Verbundenheit miteinander symbolisiert werden.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, so der Grundgedanke der Initiatoren des „Worldwide Candle Lighting“, werden sie in der nächsten entzündet. Auf diese Weise könne eine Lichterwelle jeden zweiten Sonntag im Dezember, der dieses Jahr auf den dritten Advent fällt, 24 Stunden lang um die ganze Welt gehen.

Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder nicht vergessen sind und die Liebe zu ihnen die Welt heller macht. Und das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt. Es soll einen Weg leuchten von einem Menschen zum anderen, von einer Familie zu anderen. Das Kerzenleuchten versichert Betroffenen und allen, die sich mit ihnen verbunden fühlen, der Solidarität untereinander.

In Deutschland wird die Initiative „Worldwide Candle Lighting“ vor allem vom Bundesverband verwaister Eltern e.V. unterstützt, einem Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen trauernder Eltern. Die Idee stammt aus England und wird seit 1996 von den „Compassionate Friends“ in den USA getragen.

Der Kreisverein Donum Vitae mit seinen Beraterinnen Jasmin Kreiner in der Horber und Janika Harr in der Freudenstädter Beratungsstelle beteiligt sich in diesem Jahr erstmals aktiv an der Aktion „Weltweites Kerzenleuchten“ und möchte damit seine besondere Anteilnahme und Verständnis für die Situation von Menschen zum Ausdruck bringen, die um ein nicht geborenes oder gestorbenes Kind trauern.

Zugleich möchte der Verein mit dieser Aktion im Advent allen Unterstützern und Mitgliedern signalisieren, dass die Arbeit mit ratsuchenden Müttern und Vätern gerade auch dank ihnen immer wieder Hoffnung geben kann.

Pressemitteilung

Info:

Mehr Infos über die Arbeit von Donum Vitae Kreisverein Freudenstadt ist im Internet zu finden unter www.donum-vitae-freudenstadt.de